

Eine Fahrt mit „August“

Bildungsminister Marco Tullner hat sich als Besucher angemeldet

Kötzschau (red). Am Sonntag, 16. Oktober, öffnet von 14 bis 18 Uhr das Eisenbahnmuseum Kötzschau, Am Bahnhof 27.

Zudem freut sich der Verein Eisenbahnfreunde Kötzschau e.V., um 14 Uhr Sachsen-Anhalts Bildungsminister Marco Tullner zu einem Besuch im Museum begrüßen zu können.

Neben der Ausstellung zur Geschichte der Eisenbahnstrecke Leipzig-Großkorbetha, werden im Freigelände wieder Fahrten mit der Handhebel-Draisine „August“ angeboten.

Diese Draisine hat der Verein nach historischem Vorbild in Bad Nauheim nachbauen lassen. Seit Mai dieses Jahres ist „August“ fahrbereit und war seitdem u. a. bereits mehrfach bei Großveranstaltungen im Einsatz. So nahmen die Kötzschauer Eisenbahnfreunde im September am „Tag der offenen Tür des Chemiestandorts Leuna“ teil und waren beim Sachsen-Anhalt-Tag in Sangerhausen unterwegs (dabei entstand das Foto oben). Ferner „kutschieren“ sie schon einige Male Besucher auf der eigenen Gleisanlage hinter dem Museum, was stets für viel Gaudi sorgt.

„Weiterhin erinnern wir mit der



Die Eisenbahnfreunde beim Sachsen-Anhalt-Tag in Sangerhausen: David Falk und Peter Hirschfeld (links) mit der nachgebauten Draisine.
Foto: Daniel Falk

sehenswerten aktuellen Sonderausstellung an die Tollwitz-Dürrenberger Eisenbahn, die einstige Kohlenbahn der Saline Bad Dürrenberg. Am 15. September 2016 jährte sich deren Eröffnung zum 180. Mal“, erläutert David Falk, der Vereinsvorsitzende der Kötzschauer Eisenbahnfreunde. Neben einer Vielzahl originaler Aus-

stellungsstücke, Dokumente und Bilder, wird unter anderem der detailreiche Nachbau der Kohlengrube Tollwitz im Maßstab 1:87 gezeigt.

Erwachsene zahlen 3 Euro Eintritt in das Museum, Kinder 1,50 Euro.

Weitere Informationen und mehr im Internet unter www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com